



## **BAYER GARTEN AMEISEN KÖDERGRANULAT**

Version 4 / D  
102000011606

1/11  
Überarbeitet am: 13.07.2016  
Druckdatum: 17.08.2016

---

### **ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**

#### **1.1 Produktidentifikator**

**Handelsname** BAYER GARTEN AMEISEN KÖDERGRANULAT  
**Produktnummer (UVP)** 06367925

#### **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Verwendung** Insektizid

#### **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Lieferant** Bayer CropScience AG  
Alfred-Nobel-Straße 50  
40789 Monheim am Rhein  
Deutschland

**Telefax** +49(0)2173-38-7394

**Auskunftsgebender Bereich** Substance Classification & Registration  
+49(0)2173-38-3409 (nur während der Geschäftszeiten)  
E-Mail: BCS-SDS@bayer.com

**Vertrieb** Bayer CropScience Deutschland GmbH  
Elisabeth-Selbert-Straße 4a  
D-40764 Langenfeld  
Deutschland  
Telefon: 02173 / 20760

#### **1.4 Notrufnummer**

**Notrufnummer** +49(0)2133-51-99300 (Sicherheitszentrale Dormagen)

---

### **ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN**

#### **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (und nachfolgende Änderungen) über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.**

Chronische aquatische Toxizität: Kategorie 2  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### **2.2 Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung gemäß deutscher nationaler Gesetzgebung:**

**Kennzeichnungspflichtig.**

**Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:**

- Imidacloprid



**BAYER GARTEN AMEISEN KÖDERGRANULAT**

Version 4 / D  
102000011606

2/11  
Überarbeitet am: 13.07.2016  
Druckdatum: 17.08.2016



**Gefahrenhinweise**

- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

**Sicherheitshinweise**

- P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit örtlichen Vorschriften entsorgen.

**2.3 Sonstige Gefahren**

Keine sonstigen Gefahren bekannt.

**ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**3.2 Gemische**

**Chemische Charakterisierung**

Granulat (GR)  
Imidacloprid 0,05 %

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Gefahrenhinweise gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

| Name  | CAS-Nr. /<br>EG-Nr. /<br>REACH Reg. Nr.        | Einstufung   | Konz. [%]        |
|---|--|--|------------------|
|   |  | VERORDNUNG (EG) Nr.<br>1272/2008                                       |                  |
| Imidacloprid  | 138261-41-3<br>428-040-8                       | Aquatic Chronic 1, H410<br>Acute Tox. 4, H302<br>Aquatic Acute 1, H400 | 0,05             |
| 2,6-Di-tert-butyl-4-methylphenol                    | 128-37-0<br>204-881-4<br>01-2119555270-46-xxxx | Aquatic Acute 1, H400<br>Aquatic Chronic 1, H410                       | >= 0,1 – <= 0,25 |
| Schwefelsäure, Mono-C12-18-alkylester, Natriumsalze | 68955-19-1<br>273-257-1                        | Eye Dam. 1, H318<br>Skin Irrit. 2, H315<br>STOT SE 3, H335             | >= 1 – < 3       |

**Weitere Information**

|              |             |                                     |
|--------------|-------------|-------------------------------------|
| Imidacloprid | 138261-41-3 | M-Faktor: 10 (acute), 100 (chronic) |
|--------------|-------------|-------------------------------------|

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.



## **BAYER GARTEN AMEISEN KÖDERGRANULAT**

Version 4 / D  
102000011606

3/11  
Überarbeitet am: 13.07.2016  
Druckdatum: 17.08.2016

---

### **ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**

#### **4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

|                            |  |
|----------------------------|--|
| <b>Allgemeine Hinweise</b> | Ein Verschütten des Produktes ist gemäß seiner Natur unwahrscheinlich, wenn es in der Handelsverpackung vorliegt. Falls trotzdem signifikante Mengen verschüttet werden, folgendes beachten. Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Betroffenen in stabile Seitenlage legen und transportieren. Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. |
| <b>Hautkontakt</b>         | Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.  |
| <b>Augenkontakt</b>        | Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Falls Kontaktlinsen vorhanden, diese nach den ersten 5 Minuten entfernen, dann das Auge weiter spülen. Bei Auftreten einer andauernden Reizung, ärztliche Betreuung aufsuchen.  |
| <b>Verschlucken</b>        | Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.  |

#### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

|                 |   |
|-----------------|---|
| <b>Symptome</b> | Bei der Einnahme größerer Mengen können folgende Symptome auftreten:<br><br>Schwindel, Unterleibsschmerzen, Übelkeit<br><br>Die Symptome und Gefahren wurden nach der Aufnahme signifikanter Mengen der/des Wirkstoffe(s) beobachtet.<br><br>Auf Grund der geringen Konzentration des Wirkstoffes ist die Aufnahme gesundheitsschädlicher Mengen der Formulierung unwahrscheinlich. |
|-----------------|---|

#### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

|                   |  |
|-------------------|--|
| <b>Behandlung</b> | Symptomatische Behandlung. Überwachung von Atmung und Herz. Wenn eine größere Menge aufgenommen wird, sollte eine Magenspülung nur innerhalb der ersten beiden Stunden in Betracht gezogen werden. Die Applikation von Aktivkohle und Natriumsulfat wird aber immer empfohlen. Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. |
|-------------------|--|

---

### **ABSCHNITT 5: MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

#### **5.1 Löschmittel**

|                 |  |
|-----------------|--|
| <b>Geeignet</b> | Sprühwasser, Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ), Schaum, Sand |
|-----------------|--|

|   |  |
|---|--|
| <b>5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren</b> | Bei Brand kann freigesetzt werden:, Kohlenmonoxid (CO) |
|---|--|

#### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

|   |  |
|---|--|
| <b>Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung</b> | Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. |
|---|--|



## **BAYER GARTEN AMEISEN KÖDERGRANULAT**

Version 4 / D  
102000011606

4/11  
Überarbeitet am: 13.07.2016  
Druckdatum: 17.08.2016

---

|                        |  |
|------------------------|--|
| <b>Weitere Angaben</b> | Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen. Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen. |
|------------------------|--|

---

### **ABSCHNITT 6: MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

#### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Vorsichtsmaßnahmen</b> | Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Oberflächen vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. |
|---------------------------|--|

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| <b>6.2 Umweltschutzmaßnahmen</b> | Nicht in Oberflächenwasser, Kanalisation und Grundwasser gelangen lassen. |
|----------------------------------|---|

#### **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

|                            |   |
|----------------------------|---|
| <b>Reinigungsverfahren</b> | Ein Verschütten des Produktes ist gemäß seiner Natur unwahrscheinlich, wenn es in der Handelsverpackung vorliegt. Falls trotzdem signifikante Mengen verschüttet werden, folgendes beachten. Mechanisch aufnehmen. Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben. |
|----------------------------|---|

|  |  |
|--|--|
| <b>6.4 Verweis auf andere Abschnitte</b> | Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.<br>Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.<br>Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13. |
|--|--|

---

### **ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**

#### **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <b>Hinweise zum sicheren Umgang</b> | Keine besonderen Sicherheitsmassnahmen erforderlich bei der Handhabung ungeöffneter Verpackungen; die entsprechenden Hinweise zur Handhabung sind zu beachten. |
|-------------------------------------|--|

|   |  |
|---|--|
| <b>Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz</b> | Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. |
|---|--|

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Hygienemaßnahmen</b> | Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen). |
|-------------------------|---|

#### **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

|   |  |
|---|--|
| <b>Anforderungen an Lagerräume und Behälter</b> | Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. |
|---|--|

|                                  |  |
|----------------------------------|--|
| <b>Zusammenlagerungshinweise</b> | Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. |
|----------------------------------|--|



**BAYER GARTEN AMEISEN KÖDERGRANULAT**

5/11

Version 4 / D  
102000011606

Überarbeitet am: 13.07.2016  
Druckdatum: 17.08.2016

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| <b>Lagerklasse (LGK)</b>              | 11   |
| <b>Geeignete Werkstoffe</b>           | Metallfass mit Innenauskleidung aus Polyethylen<br>Festes Material mit Schutz gegen Feuchtigkeit |
| <b>7.3 Spezifische Endanwendungen</b> | Die Anweisungen auf dem Etikett beachten.  |

**ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

**8.1 Grenzwerte**

| Inhaltstoffe   | CAS-Nr.     | Grenzwerte                     | Stand   | Grundlage |
|--|-------------|--------------------------------|---------|-----------|
| Imidacloprid   | 138261-41-3 | 0,7 mg/m <sup>3</sup><br>(TWA) |         | OES BCS*  |
| 2,6-Di-tert-butyl-4-methylphenol<br>(Dampf und Aerosol, inhalierbare Fraktion) | 128-37-0    | 10 mg/m <sup>3</sup><br>(MAK)  | 2013    | DFG MAK   |
| 2,6-Di-tert-butyl-4-methylphenol<br>(Inhalierbare Fraktion.)                   | 128-37-0    | 10 mg/m <sup>3</sup><br>(AGW)  | 09 2012 | TRGS 900  |
| 2,6-Di-tert-butyl-4-methylphenol   | 128-37-0    | 2 mg/m <sup>3</sup><br>(TLV)   |         | OES BCS*  |

\*OES BCS: Interner Bayer CropScience Arbeitsplatzgrenzwert (Occupational Exposure Standard)

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Persönliche Schutzausrüstung**

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Anwendung dieses Produktes bitte die Anweisungen auf dem Etikett beachten. In allen anderen Fällen die aufgeführten persönlichen Schutzmaßnahmen anwenden.

**Atemschutz**

Persönlicher Atemschutz ist unter den vorgesehenen Expositionsbedingungen nicht notwendig. Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei Kurzzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durchführbaren Schritte zur Gefährdungsreduzierung an der Gefahrenquelle eingehalten wurden, z.B. durch Zurückhaltung und/oder lokale Absaugung. Die Anweisungen des Herstellers des Atemschutzgerätes betreffend Benutzung und Wartung sind zu befolgen.

**Handschutz**

Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer. Verunreinigte Handschuhe waschen. Handschuhe entsorgen, wenn sie innen verunreinigt oder perforiert sind oder wenn die äußere Verunreinigung nicht entfernt werden kann. Hände regelmäßig und immer waschen vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder Gang zur Toilette.

**BAYER GARTEN AMEISEN KÖDERGRANULAT**

6/11

Version 4 / D  
102000011606Überarbeitet am: 13.07.2016  
Druckdatum: 17.08.2016

|                               |   |                                |
|-------------------------------|---|--------------------------------|
|                               | Material  | Nitrilkautschuk                |
|                               | Durchlässigkeitsrate  | > 480 min                      |
|                               | Handschuhdicke  | > 0,4 mm                       |
|                               | Richtlinie  | Schutzhandschuhe gemäß EN 374. |
| <b>Augenschutz</b>            | Bei empfohlener Handhabung ist ein Augenschutz nicht erforderlich. Korbrille tragen (gemäß EN166, Verwendungsbereich = 5 oder gleichartig).   |                                |
| <b>Haut- und Körperschutz</b> | Standard-Overall und Schutzanzug Kategorie 3 Typ 5 tragen.<br>Bei dem Risiko einer signifikanten Exposition ist ein höherwertiger Schutzanzug in Betracht zu ziehen.<br>Möglichst zwei Schichten Kleidung tragen: Unter einem Chemieschutzanzug sollte ein Overall aus Polyester/Baumwolle oder reiner Baumwolle getragen werden. Overalls regelmäßig professionell reinigen lassen.<br>Im Falle einer signifikanten Kontamination des Schutzanzuges durch Spritzer die Verunreinigung soweit wie möglich entfernen und den Anzug sorgfältig gemäß Anweisung des Herstellers entsorgen. |                                |

**ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

|   |  |
|---|--|
| <b>Form</b>                                     | Granulat   |
| <b>Farbe</b>                                    | hellrot  |
| <b>Geruch</b>                                   | schwach, charakteristisch  |
| <b>pH-Wert</b>                                  | 6,0 - 8,0 bei 1 % (23 °C) (CIPAC D Wasser (342ppm))                            |
| <b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>         | Das Produkt ist nicht leichtentzündlich.                                       |
| <b>Selbstentzündungs-temperatur</b>             | Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.                                       |
| <b>Wasserlöslichkeit</b>                        | löslich  |
| <b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b> | Imidacloprid: log Pow: 0,57  |
| <b>Schlagempfindlichkeit</b>                    | Nicht schlagempfindlich.   |
| <b>Oxidierende Eigenschaften</b>                | Keine brandfördernden Eigenschaften  |
| <b>Explosivität</b>                             | Nicht explosiv<br>92/69/EWG, A.14 / OECD 113                                   |
| <b>9.2 Sonstige Angaben</b>                     | Sonstige sicherheitsrelevante physikalisch-chemische Daten sind nicht bekannt. |



## **BAYER GARTEN AMEISEN KÖDERGRANULAT**

Version 4 / D  
102000011606

7/11  
Überarbeitet am: 13.07.2016  
Druckdatum: 17.08.2016

### **ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

#### **10.1 Reaktivität**

**Thermische Zersetzung** 175 °C, Heizrate: 3 K/min, Zersetzungsenergie: 2.500 kJ/kg  
Exotherme Zersetzung.  
Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff.  
150 °C, Heizrate: 0,05 K/min  
Exotherme Zersetzung.  
Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff.

**Selbsterhitzungsfähigkeit** nicht selbsterhitzungsfähig

**10.2 Chemische Stabilität** Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bei vorschriftsmäßiger Lagerung und Handhabung.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Extreme Temperaturen und direkte Sonneneinstrahlung.

**10.5 Unverträgliche Materialien** Nur im Originalbehälter lagern.

**10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte** Keine Zersetzungsprodukte zu erwarten bei bestimmungsgemäßem Umgang.

### **ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

#### **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Akute orale Toxizität** LD50 (Ratte) > 2.500 mg/kg  
Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

**Akute inhalative Toxizität** Bei bestimmungsgemäßer und vorausgesehener Verwendung wird kein atembares Aerosol gebildet.

**Akute dermale Toxizität** LD50 (Ratte) > 2.000 mg/kg  
Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

**Hautreizung** Keine Hautreizung (Kaninchen)  
Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

**Augenreizung** Keine Augenreizung (Kaninchen)  
Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

**Sensibilisierung** Nicht sensibilisierend. (Meerschweinchen)  
OECD Prüfungsrichtlinie 406, Magnusson & Kligman Test  
Test wurde mit einer ähnlichen Formulierung durchgeführt.

#### **Beurteilung Toxizität bei wiederholter Aufnahme**

Imidacloprid verursachte keine spezifische Zielorgan-Toxizität in Tierversuchen.

#### **Beurteilung Mutagenität**

Auf Basis einer Vielzahl von in vitro und in vivo Mutagenitätsstudien ist Imidacloprid nicht mutagen oder



**BAYER GARTEN AMEISEN KÖDERGRANULAT**

Version 4 / D  
102000011606

8/11  
Überarbeitet am: 13.07.2016  
Druckdatum: 17.08.2016

genotoxisch.

**Beurteilung Kanzerogenität**

Imidacloprid war nicht krebserzeugend in lebenslangen Fütterungsstudien an Ratten und Mäusen.

**Beurteilung Reproduktionstoxizität**

Imidacloprid verursachte Reproduktionstoxizität in einer Zweigenerationenstudie an der Ratte nur bei Dosen, die auch für die Elterntiere giftig waren. Die bei Imidacloprid beobachtete Reproduktionstoxizität steht im Zusammenhang mit der parentalen Toxizität.

**Beurteilung Entwicklungstoxizität**

Imidacloprid verursachte Entwicklungstoxizität nur bei Dosen, die auch systemische Toxizität in den Muttertieren erzeugten. Die bei Imidacloprid beobachteten Entwicklungseffekte stehen im Zusammenhang mit der maternalen Toxizität.

**ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

**12.1 Toxizität**

**Toxizität gegenüber Fischen** LC50 (Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)) 211 mg/l  
Expositionszeit: 96 h  
Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Imidacloprid.

**Toxizität gegenüber wirbellosen Wassertieren** EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)) 85 mg/l  
Expositionszeit: 48 h  
Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Imidacloprid.

EC50 (Chironomus riparius (Zuckmücke)) 0,0552 mg/l  
Expositionszeit: 24 h  
Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Imidacloprid.

**Chronische Toxizität für aquatische Invertebraten** EC10 (Chironomus riparius (Zuckmücke)): 0.87 µg/l  
Expositionszeit: 28 d  
Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Imidacloprid.

**Toxizität gegenüber Wasserpflanzen** IC50 (Desmodesmus subspicatus (Grünalge)) > 10 mg/l  
Wachstumsrate; Expositionszeit: 72 h  
Der angegebene Wert bezieht sich auf den technischen Wirkstoff Imidacloprid.

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

**Biologische Abbaubarkeit** Imidacloprid:  
Nicht leicht biologisch abbaubar

**Koc** Imidacloprid: Koc: 225

**12.3 Bioakkumulationspotenzial**

**Bioakkumulation** Imidacloprid:  
Keine Bioakkumulation.





**BAYER GARTEN AMEISEN KÖDERGRANULAT**

Version 4 / D  
102000011606

9/11  
Überarbeitet am: 13.07.2016  
Druckdatum: 17.08.2016

**12.4 Mobilität im Boden**

**Mobilität im Boden** Imidacloprid: Mäßig mobil in Böden

**12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

**Ermittlung der PBT- und vPvB-Eigenschaften** Imidacloprid: Stoff wird nicht als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) angesehen. Stoff wird nicht als sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) angesehen.

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

**Sonstige ökologische Hinweise** Es sind keine anderen Wirkungen zu nennen.

**ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

**Produkt** Produkt kann unter Beachtung der geltenden Vorschriften und gegebenenfalls nach Rücksprache mit dem Entsorger bzw. der zuständigen Behörde einer Deponie oder einer Verbrennungsanlage zugeführt werden.

**Verunreinigte Verpackungen** Nicht restentleerte Verpackungen sind als Sonderabfall zu entsorgen.  
Vollständig entleerte Packungen werden dem kostenlosen Dualen System (Grüner Punkt) zugeführt. Packungen mit eventuell anhaftenden Produktresten bei Sammelstellen für Haushaltschemikalien abgeben.

**Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt** **02 01 08\*** Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

**ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT**

**ADR/RID/ADN**

|   |   |
|---|---|
| 14.1 UN-Nummer                            | <b>3077</b>   |
| 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G.<br>(IMIDACLOPRID GEMISCH) |
| 14.3 Transportgefahrenklassen             | 9   |
| 14.4 Verpackungsgruppe                    | III   |
| 14.5 Umweltgefährdend Mark                | JA  |
| Gefahren-Nr.                              | 90  |
| Tunnel Code                               | E   |

Diese Klassifizierungsangabe gilt grundsätzlich nicht für die Beförderung im Binnentankschiff. Bitte zusätzliche Informationen beim Hersteller anfordern.

**IMDG**

|   |  |
|---|--|
| 14.1 UN-Nummer                            | <b>3077</b>  |
| 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung | ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S.<br>(IMIDACLOPRID MIXTURE) |
| 14.3 Transportgefahrenklassen             | 9  |



**BAYER GARTEN AMEISEN KÖDERGRANULAT**

Version 4 / D  
102000011606

10/11  
Überarbeitet am: 13.07.2016  
Druckdatum: 17.08.2016

14.4 Verpackungsgruppe III  
14.5 Meeresschadstoff JA

**IATA**

14.1 UN-Nummer **3077**  
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, SOLID, N.O.S. (IMIDACLOPRID MIXTURE )  
14.3 Transportgefahrenklassen 9  
14.4 Verpackungsgruppe III  
14.5 Umweltgefährdend Mark JA

**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Siehe Abschnitte 6 bis 8 dieses Sicherheitsdatenblattes.

**14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

Kein Bulktransport gemäss IBC Code.

---

**ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN**

**15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Weitere Angaben**

WHO-Klassifizierung: III (Leicht gefährlich)

Wassergefährdungsklasse WGK 2 wassergefährdend

Störfallverordnung Unterliegt der Störfallverordnung.  
Anhang I, Liste gefährlicher Stoffe, Nr. 9b

**Sonstige Vorschriften**

TRGS 510 Lagerung von Gefahrstoffe in ortsbeweglichen Behältern  
BG-Merkblatt M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen"

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung**

Ein Stoffsicherheitsbericht (Chemical Safety Assessment) ist nicht erforderlich.

---

**ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN**

**Wortlaut der unter Abschnitt 3 aufgeführten Gefahrenhinweise**

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H315 Verursacht Hautreizungen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.  
H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**BAYER GARTEN AMEISEN KÖDERGRANULAT**

11/11

Version 4 / D  
102000011606Überarbeitet am: 13.07.2016  
Druckdatum: 17.08.2016

Weitere Angaben zu Wirkstoffen siehe auch: Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln: physikalisch-chemische und toxikologische Daten IVA, Industrieverb. Agrar e.V. - 3., neubearb. Aufl. - München; Wien; Zürich; BLV Verl.-Ges.mbH, 2000 ISBN 3-405-15809-5.

**Abkürzungen und Akronyme**

|              |  |
|--------------|--|
| ADN          | Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung von gefährlichen Gütern auf Binnenwasserstraßen |
| ADR          | Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse              |
| ATE          | Schätzwert akuter Toxizität  |
| CAS-Nr.      | Chemical Abstracts Service Nummer  |
| ECx          | Effektive Konzentration von x %  |
| EG-Nr.       | Europäische Gemeinschaftsnummer  |
| EINECS       | Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe                                       |
| ELINCS       | European list of notified chemical substances  |
| EN           | Europäische Norm   |
| EU           | Europäische Union  |
| IATA         | International Air Transport Association  |
| IBC          | International Code for the Construction and Equipment of Ships Carrying Dangerous Chemicals in Bulk (IBC Code) |
| ICx          | Inhibitorische Konzentration von x %   |
| IMDG         | International Maritime Dangerous Goods   |
| Konz.        | Konzentration  |
| LCx          | Tödliche Konzentration von x %   |
| LDx          | Tödliche Dosis von x %   |
| LOEC/LOEL    | Niedrigste Konzentration/Dosierung mit beobachtetem Effekt   |
| MARPOL       | MARPOL: International Convention for the prevention of marine pollution from ships                             |
| N.O.S./N.A.G | Not otherwise specified/ Nicht anderweitig genannt   |
| NOEC/NOEL    | Höchste Konzentration/Dosis ohne beobachtete statistisch signifikante Wirkung                                  |
| OECD         | Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung  |
| RID          | Internationale Regelung für den Transport gefährlicher Güter im Schienenverkehr                                |
| TA Luft      | Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft  |
| TRGS         | Technische Regeln für Gefahrstoffe   |
| TWA          | Zeitbezogene Durchschnittskonzentration  |
| UN           | Vereinte Nationen  |
| VwVwS        | Deutsche Verwaltungsvorschrift wassergefährdende Stoffe  |
| WGK          | Wassergefährdungsklasse  |
| WHO          | Weltgesundheitsorganisation  |

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern. Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der Verordnung (EU) Nr. 1907/2006 und in der Verordnung (EU) Nr. 2015/830 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1907/2006 festgelegten Anforderungen sowie allen nachfolgenden Anpassungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.